

risk on mind's

Risk Protection Officer INSIGHTs

INSIGHT 01

Als ausgebildeter Risk Protection Officer/Fire Officer übernehmen Sie eine wichtige Rolle bei der Reduzierung von Risiken und dem Schutz Ihres Unternehmens.

**MIT DIESER INFORMATIONSSREIHE MÖCHTEN
WIR SIE DABEI UNTERSTÜTZEN, IHR WISSEN
AKTUELL ZU HALTEN, ERFAHRUNGEN AUS
DER PRAXIS ZU TEILEN UND REGELMÄSSIGE
EIGENKONTROLLEN WIRKSAM
DURCHZUFÜHREN.**

Jede Ausgabe enthält:

- Ein Schwerpunktthema aus dem Risiko-
- management
- Praktische Kontrollpunkte für den Standort
- Typische Abweichungen aus der Praxis
- Empfehlungen für die Umsetzung
- Aktuelle Entwicklungen aus Normen,
- Versicherungsanforderungen und Best
- Practices

Leitgedanke

Kleine Abweichungen werden oft übersehen. Große Schäden entstehen häufig genau daraus. Regelmäßige Kontrollen, Aufmerksamkeit und rasches Handeln sind die wichtigsten Werkzeuge eines erfolgreichen Risk Protection Officers bzw. Fire Officers.

Vorschau auf die nächste Aufgabe:

RPO Insight 02: Brandmeldezentrale

- Brandmeldezentrale im Normalbetrieb,
- Störungsanzeige,
- abgedeckter oder verschmutzter Melder,
- nicht zugänglicher Handfeuermelder,
- Rauchansaugsystem,
- Linearmelder in einer Produktionshalle.

Brandschutztüren und Brandschutztore



Abbildung: Brandschutztür mit Schutzvorrichtung gegen Anfahrsschäden.

Geschlossen schützen sie. Blockiert versagen sie.

Brandschutztüren und Brandschutztore sind wesentliche Bestandteile eines Brandabschnittes. Ihre Aufgabe ist es, die Ausbreitung von Feuer und Rauch in angrenzende Bereiche zu begrenzen.

Eine Brandschutztür kann diese Aufgabe jedoch nur erfüllen, wenn sie im Brandfall vollständig schließen kann. Eine offene, blockierte oder beschädigte Brandschutztür unterbricht den Brandabschnitt. Dadurch können sich Rauch, Wärme und Feuer in den angrenzenden Bereich ausbreiten. Die RPO-Ausbildung hat deshalb zwei zentrale Kontrollfragen hervorgehoben:

- **Ist die Tür physisch unbeschädigt?**
- **Kann die Tür ohne Behinderung vollständig schließen?**

Bei häufig genutzten Türen sollte nicht dauerhaft gegen das Verhalten der Mitarbeitenden angekämpft werden. Wenn eine Tür aus betrieblichen Gründen regelmäßig offenstehen muss, sollte eine zugelassene Feststellanlage vorgesehen werden. Diese hält die Tür im Normalbetrieb offen und gibt sie bei einer Brandmeldung automatisch zum Schließen frei.

Keile, Haken, Schnüre, Paletten, Feuerlöscher oder andere provisorische Einrichtungen sind keine zulässigen Feststellanlagen.

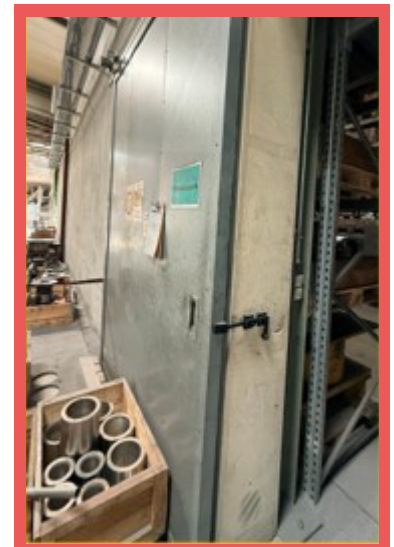


Abbildung: Blockierte Brandschutztüren

TYPISCHE ABWEICHUNGEN

- Brandschutztür durch einen Keil offengehalten.
- Palette steht im Schließbereich eines Brandschutztors.
- Tür schließt, fällt jedoch nicht vollständig in das Schloss.
- Feststellmagnet ist beschädigt oder nicht funktionsfähig.
- Türblatt oder Zarge wurde durch einen Stapler verformt.
- Gegenstände hängen am Türschließer.
- Kabel werden durch den Türspalt geführt.
- Nachträgliche Bohrungen oder Einbauten wurden nicht bewertet.
- Ein Rauchmelder zur Freigabe einer Feststellanlage ist außer Betrieb.

DREI-MINUTEN-EIGENKONTROLLE

Wählen Sie heute drei Brandschutztüren oder Brandschutztore aus.

Prüfen Sie:

1. Ist der Schließbereich frei?
2. Gibt es unzulässige Blockierungen?
3. Ist die Tür sichtbar unbeschädigt?
4. Schließt sie vollständig?
5. Ist eine vorhandene Feststellanlage unbeschädigt?
6. Wurde die Kontrolle dokumentiert?

WAS IST BEI EINER ABWEICHUNG ZU TUN?

Ein Keil oder ein anderer beweglicher Gegenstand sollte sofort entfernt werden, sofern dies gefahrlos möglich ist. Technische Mängel sind zu dokumentieren und an die zuständige Instandhaltung weiterzugeben. Bei einer Tür, die nicht mehr vollständig schließen kann, ist die Bedeutung des betroffenen Brandabschnittes zu bewerten. Bis zur Reparatur können organisatorische Ersatzmaßnahmen erforderlich sein. Wiederkehrende Blockierungen weisen meist auf ein betriebliches Problem hin. In diesem Fall sollte geprüft werden, ob die Tür betrieblich häufig durchquert wird und eine zugelassene Feststellanlage erforderlich ist.



Abbildung: Beschädigungen beeinträchtigen die zuverlässige Schließfunktion. Brandschutztüren sollten Schutzvorrichtung gegen Anfahrsschäden aufweisen.



Abbildung: Brandschutztür mit Schutzvorrichtung gegen Anfahrsschäden.

RPO INSIGHT - 01 - BRANDSCHUTZTÜREN UND -TORE

CHECKLISTE

Was sollte der RPO kontrollieren?

○ FREIER SCHLIEßBEREICH

Im Bewegungs- und Schließbereich dürfen sich keine Waren, Paletten, Abfallbehälter oder sonstigen Gegenstände befinden. Dies gilt auch für automatische Brandschutztore. Bei Förderanlagen ist darauf zu achten, dass Produkte nicht im Schließbereich des Tores stehen bleiben können.

○ KEINE UNZULÄSSIGE OFFENHALTUNG

Die Tür darf nicht mit Keilen, Haken, Kabeln oder anderen Hilfsmitteln offengehalten werden. Vorhandene Feststellanlagen müssen augenscheinlich unbeschädigt sein.

○ VOLLSTÄNDIGES SCHLIEßEN

Die Tür sollte aus einer teilweise geöffneten Stellung selbstständig und vollständig in die Zarge schließen. Bei zweiflügeligen Türen ist auch die richtige Schließreihenfolge zu beachten.

○ SICHTBARE SCHÄDEN

Zu kontrollieren sind insbesondere:

- Türblatt,
- Zarge,
- Scharniere,
- Schließmittel,
- Dichtungen,
- Verriegelungen,
- Laufschienen,
- Schutzvorrichtungen gegen Anfahrerschäden

Verformungen, Korrosion, lose Teile oder beschädigte Dichtungen sind zu dokumentieren.

○ KEINE NACHTRÄGLICHEN VERÄNDERUNGEN

Bohrungen, Kabeldurchführungen, nachträglich eingebaute Verglasungen oder andere Veränderungen können die Klassifizierung der Tür beeinträchtigen. Solche Änderungen dürfen nur geprüft und fachgerecht ausgeführt werden.

○ SCHUTZ VOR ANFAHRSCHÄDEN

Brandschutztore in Staplerbereichen sollten durch geeignete Anfahrerschutzvorrichtungen geschützt werden.

Hinweis: Kontrolle, erkannte Abweichung, verantwortliche Person, Zieltermin und Erledigung sind nachvollziehbar zu dokumentieren. Vorhandene Unterlagen zu Folgeaudits sehen ausdrücklich Auszüge aus Eigenkontrollbüchern sowie aktuelle Wartungs- und Prüfberichte für BMA, Sprinkler, RWA und weitere Brandschutzeinrichtungen vor.